

Einführung

Valentin Haussmann wurde etwa 1560 in Gerbstedt (in der Nähe des Harzes) geboren. Er war sehr vielseitig und betätigte sich als Komponist, Herausgeber, Musiker und Dichter. Er war viel auf Reisen, zunächst in Süddeutschland und Österreich, später auch in Norddeutschland, gab aber seinen Wohnsitz in Gerbstedt nie auf und starb wahrscheinlich dort etwa im Jahr 1612.

Haussmann war ein außerordentlich produktiver Komponist. Er veröffentlichte zahlreiche geistliche und weltliche Werke, die zumeist in Nürnberg bei seinem Freund, dem Verleger Paul Kauffmann, gedruckt wurden, und schrieb als einer der ersten in Deutschland eigenständige Instrumentalmusik. Daneben veröffentlichte er zahlreiche Liedersammlungen.

Die vorliegende *Phantasia à 4* ist einer Sammlung entnommen mit dem Titel: *VALENTINI Haussmanns Gerbipol. FRAGMENTA, Oder Fünffunddreissig noch übrige neue Weltliche Teutsche Lieder, meisten theils mit vier, wenig aber mit fünff Stimmen, von derselben art, wie bissher in unterschiedlichen fünff Theilen... Gedruckt zu Nürnberg durch Paulum Kauffmann. MDCII*. Unsere Kopie stammt aus der Zentralbibliothek Zürich. Die *Phantasia* ist in vier Einzelstimmen notiert mit den Bezeichnungen *Cantus* (G2-Schlüssel), *Altus* (C2), *Tenor* (C3) und *Basis* (F3).

Die beiden ebenfalls vierstimmigen Fugen sind einer anderen Sammlung entnommen mit dem Titel: *VALENTINI Haussmanns Gerbipol. Neue fünffstimmige Paduane und Galliarde, auf Instrumenten, fürnemlich auff Fiolen lieblich zugebrauchen. Gedruckt zu Nürnberg durch Paulum Kauffmann. MDCIII*. Unsere Kopie stammt aus der Stadtbibliothek in Bautzen. Beide Fugen sind in Einzelstimmen notiert mit den Bezeichnungen *Cantus* (C1-Schlüssel), *Altus* (C3), *Tenor* (C4) und *Basis* (F4).

Unsere Ausgabe ist für den praktischen Gebrauch eingerichtet. Sie eignet sich für Blockflöten- und Gambenconsort, die 2. und 3. Stimme gibt es sowohl im oktavierten Violinschlüssel als auch im Altschlüssel. Heutigen Erwartungen entsprechend, haben wir Taktstriche eingefügt. Vorzeichen, die wir gegenüber dem Original geändert haben, stehen in Klammern.

Günter und Leonore von Zadow
Heidelberg, Mai 2014

Introduction

Valentin Haussmann was born ca. 1560 in Gerbstedt near the Harz Mountains. A very eclectic personality, he was active as a composer, editor, musician, and poet. He traveled widely, at first in southern Germany and Austria, later also in northern Germany, but never gave up his residence in Gerbstedt, where he probably died in ca. 1612.

Haussmann was an extraordinarily prolific composer. He published numerous sacred and secular works that were for the most part printed in Nuremberg by his friend, the publisher Paul Kauffmann. He was one of the first composers in Germany to write music specifically for instruments. In addition, he published numerous song collections.

The present *Phantasia à 4* is taken from a collection *VALENTINI Haussmanns Gerbipol. FRAGMENTA, Oder Fünffunddreissig noch übrige neue Weltliche Teutsche Lieder, meisten theils mit vier, wenig aber mit fünff Stimmen, von derselben art, wie bissher in unterschiedlichen fünff Theilen... Gedruckt zu Nürnberg durch Paulum Kauffmann. MDCII*. The source for our edition was the exemplar in the Zentralbibliothek Zürich. The *Phantasia* is notated in four separate parts with the designations *Cantus* (treble clef), *Altus* (soprano clef), *Tenor* (alto clef), and *Basis* (baritone clef, F3).

The two four-part Fugas are taken from a collection *VALENTINI Haussmanns Gerbipol. Neue fünffstimmige Paduane und Galliarde, auf Instrumenten, fürnemlich auff Fiolen lieblich zugebrauchen. Gedruckt zu Nürnberg durch Paulum Kauffmann. MDCIII*. The source for our edition was the exemplar in the Bautzen Municipal Library. Both Fugas are notated in four separate parts with the designations *Cantus* (soprano clef), *Altus* (alto clef), *Tenor* (tenor clef), and *Basis* (bass clef).